

Pressemitteilung



[Ausstellungseröffnung auf Burg Katzenstein / Veranstaltungstipp:](#)

Wanderausstellung „Faszination Erdgeschichte“

4. März 2020 – Die Wanderausstellung des UNESCO Global Geoparks Schwäbische Alb bringt Besucherinnen und Besuchern die geologischen Besonderheiten der Schwäbischen Alb nahe. Die Burg Katzenstein und der Geopark laden am 13. März 2020 um 19:00 Uhr zur Ausstellungseröffnung ein.

Die Schwäbische Alb ist geologisch so vielseitig wie kaum eine Region in Mitteleuropa. Von der erdgeschichtlichen Bedeutung dieses einzigartigen Naturraums erzählt die Wanderausstellung „Faszination Erdgeschichte“ des UNESCO Global Geoparks Schwäbische Alb. Sie wird vom 14. März bis 27. April 2020 auf Burg Katzenstein, einer Infostelle des Geoparks, zu sehen sein. Die Ausstellung führt die erdgeschichtlichen und landschaftlichen Besonderheiten vor Augen, schärft den Blick für geologische Phänomene und überrascht mit unbekanntem Zusammenhängen.

Was hat die schwarze Zugsalbe, die viele aus der Kindheit kennen, mit 180 Millionen Jahre alten Meeresbewohnern zu tun? Wie haben unscheinbare braune Kügelchen, die man noch vielerorts im Waldboden finden kann, den Erfolg der metallverarbeitenden Industrie auf der Alb buchstäblich ins Rollen gebracht? Oder woher stammen die schwäbischen Natursteine, die dem Berliner Olympiastadion ihr unverwechselbares Gesicht gaben? Die Wanderausstellung liefert faszinierende Antworten und schärft den Blick für die allgegenwärtigen Spuren der Geschichte auf der Schwäbischen Alb.

Ausstellungseröffnung

Die Ausstellungseröffnung findet am 13. März 2020 um 19:00 Uhr auf Burg Katzenstein statt (Oberer Weiler 1-3, 89561 Dischingen-Katzenstein). Michael Nomidis-Walter (Burgherr und Gastgeber) wird an diesem Abend begrüßen. Herr Landrat Peter Polta wird ein Grußwort sprechen. Im Anschluss wird Dr. Siegfried Roth (Geopark-Geschäftsführer) in einem Vortrag spannende Informationen vermitteln, die über die Inhalte der Ausstellung hinausgehen. Der Eintritt zur Ausstellungseröffnung ist frei. Die Ausstellung kann täglich außer montags von 10:00 - 18:00 Uhr besucht werden.

Detailinfos zur Ausstellung

Zur Vermittlung der Themen dient ein Zeitstrahl aus Teppichsegmenten, der sich aus einem Ammoniten entwickelt. Auf ihm kann der Besucher durch die geologischen Epochen von der Jurazeit bis in die Gegenwart reisen. Auf Roll-Ups werden wichtige erdgeschichtliche Vorgänge in jeder Epoche dargestellt und mit Touch- und Riechobjekten wirkungsvoll in Szene gesetzt.

Themen:

- Unterjura – Posidonienschiefer, eine spektakuläre Saurierfundstätte:
Vorgang der Fossilisierung, Fossilreichtum, Holzmaden als weltbekannte Fundstätte
- Jura – Jurassic Park Schwäbische Alb:
Kalkentstehung, fossile Tierwelt (Ammoniten und Belemniten)
- Kreide/Tertiär - Böhnerz, Eisennuggets revolutionieren die Wirtschaft:
Böhnerz als Rohstoff, Eisengewinnung früher und heute, Bedeutung für die Wirtschaftsentwicklung auf der Alb, Naturschutz
- Tertiär – Katastrophen formen die Landschaft:
Meteoriteneinschlag im Steinheimer Becken und Vulkanismus im Raum Urach-Kirchheim

- Quartär – Höhlen und Täler ohne Bäche:
Verkarstung, Höhlen, Dolinen, Karstwanne, Eiszeitkunst
- Jetztzeit/Holozän – Kalk, das weiße Gold der Alb:
Vorkommen wichtiger Gesteine der Alb mit Abbaustätten und Verwendung in bekannten Bauwerken

Presstext:

freigegeben am 04.03.2020 / Veröffentlichung kostenfrei / Belegexemplar erbeten. Danke!

Pressefotos:

Foto: Wanderausstellung-Steinesandwich

Nutzungshinweis für Fotos:

Unsere Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung der Fotos ist ausschließlich zur Illustration von redaktionellen Beiträgen, die in Zusammenhang zum Bildinhalt stehen, erlaubt und honorarfrei, unter der Bedingung, dass, sofern keine andere Quelle angegeben ist, als Quellenhinweis „Foto: UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb“ genannt wird. Die Bearbeitung des Bildes ist nicht erlaubt, mit Ausnahme der Verkleinerung oder Vergrößerung sowie der technischen Aufbereitung zum Zweck der optimalen Vervielfältigung.

Weitere Infos unter:

UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb e. V. Marktstraße 17, 89601 Schelklingen, www.geopark-alb.de Dr. Siegfried Roth (Geschäftsführer), Tel: +49 (0)7394-248 70, roth@geopark-alb.de
 Pressekontakt: Bettina Claass-Rauner, Tel: +49 (0)7394-248 71, claass-rauner@geopark-alb.de

Über den UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb / Hintergrundinfos

Der UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb umfasst die zehn Alb-Landreise und erstreckt sich mit rund 6.200 km² über die gesamte Schwäbische Alb. Die Karstlandschaft der Schwäbischen Alb ist einzigartig. Ihr erdgeschichtliches Erbe ist einmalig. Das hat die UNESCO veranlasst, dem Gebiet 2015 ihr Qualitätssiegel zu verleihen und in die Liste der bedeutendsten Naturlandschaften der Welt aufzunehmen. Es gibt in Deutschland noch fünf weitere UNESCO Global Geoparks. Weltweit sind es derzeit 147. Die Schwäbische Alb, ein Gebirge aus Gesteinen der Jurazeit, ist erdgeschichtlich von herausragender internationaler Bedeutung. Sie besitzt eines der größten Höhlenvorkommen Europas und ist für ihren Fossilienreichtum berühmt.

Durch die besondere Topografie mit schützenden Höhlen und geologischen Rohstoffen wurde die Schwäbische Alb zur Geburtsstätte der menschlichen Kultur. In den Höhlen fand man die ältesten figürlichen Kunstwerke (Venus vom Hohle Fels und Löwenmensch) sowie die ältesten Musikinstrumente der Menschheit. Ebenfalls exotisch, aber albtypisch ist der Vulkanismus vor 12-15 Millionen Jahren, der über 350 Vulkanschlote, Krater, Maare, Moore, Thermal- und Mineralquellen hinterlassen hat. Neun der 77 Nationalen Geotope Deutschlands sind auf der Schwäbischen Alb zu finden. Sie besitzt fünf UNESCO-Labels (darunter die Welterbestätten und das Biosphärengebiet).

Aufgabe des UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb ist, die geologische Bedeutung der Alb im öffentlichen Bewusstsein zu verankern, Menschen für Erdgeschichte zu begeistern und das Erbe sowie den Lebensraum zu erhalten. Mit dieser Zielsetzung werden Projekte in den Bereichen nachhaltige Regionalentwicklung, Geotourismus, Geo- und Umweltbildung, Geotopschutz und Besucherlenkung (Geopoints) realisiert. Der Geopark Schwäbische Alb betreut ein Netzwerk von 27 Infostellen, darunter Schauhöhlen, Museen, Naturschutzzentren und Bildungseinrichtungen. Zum Geopark-Netzwerk gehören zahlreiche Natur-, Höhlen- und Landschaftsführer und Geopark-Schulen. Sie alle sind Botschafter des Geoparks.

Der UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb ist als Verein organisiert. Ihm gehören die zehn Landkreise an sowie der Schwäbische Alb-Tourismus-Verband, der Industrieverband Steine & Erden Baden-Württemberg, die Stiftung Kessler + Co für Bildung und Kultur sowie die Kommunen Steinheim a. Albuch, Schelklingen und Beuren. Vorsitzender ist Markus Möller (Erster Landesbeamter Alb-Donau-Kreis). Geschäftsführer ist Dr. Siegfried Roth. Die Geschäftsstelle befindet sich in Schelklingen, wo fünf Mitarbeiter beschäftigt sind. Der Geopark finanziert sich in erster Linie durch Mitgliedsbeiträge.